

Storopack engagiert sich gegen Plastikmüll

Schutzverpackungsspezialist ist Teil der globalen Initiative Alliance to End Plastic Waste

Alliance to End Plastic Waste

Metzingen, Juli 2019. Plastikmüll in der Umwelt, insbesondere in Ozeanen, ist weltweit eine große Herausforderung. Der Metzinger Schutzverpackungsspezialist Storopack hat sich gemeinsam mit rund 40 Firmen das Ziel gesetzt, keine Kunststoffabfälle in die Umwelt gelangen zu lassen sowie das bereits in der Umwelt vorhandene Plastik zu entfernen. Hierfür wurde im Januar dieses Jahres die internationale Alliance to End Plastic Waste (AEPW) gegründet. Die beteiligten Unternehmen haben bereits Mittel in Höhe von rund einer Milliarde US-Dollar zugesagt. Innerhalb der kommenden fünf Jahre sollen insgesamt mindestens 1,5 Milliarden Dollar für verschiedene Projekte bereitgestellt werden.

„Kunststoffabfälle gehören nicht in die Umwelt, sondern in geordnete Recyclingkreisläufe. Deshalb treten wir mit größter Überzeugung der Allianz bei, um einen Beitrag zu leisten“, sagt Hermann Reichenecker, Geschäftsführender Gesellschafter von Storopack.

Geplante Maßnahmen der Allianz

Die AEPW konzentriert sich auf eine vierteilige Strategie mit lösungsorientierten Projekten. Einer der Schwerpunkte ist der Aufbau der notwendigen Infrastruktur. Städte und Regionen, die besonders von Kunststoffabfällen betroffen sind, sollen dabei unterstützt werden, eine Abfallentsorgungsinfrastruktur zu entwickeln. Zudem investiert die AEPW in neue Technologien bei Recyclingverfahren und der Rückgewinnung von Kunststoffen. Es sollen innovative Lösungen für Verpackungsverwertungen geschaffen und eine Kreislaufwirtschaft ermöglicht werden. Ein Teil des Budgets fließt außerdem in die Aufklärungsarbeit mit der betroffenen Bevölkerung. Ziel ist es, Verbraucher über Recyclingprozesse zu informieren und ein Bewusstsein dafür zu schaffen. Ein besonderer Fokus gilt zudem der Beseitigung des bereits angehäuften Plastiks in Ozeanen und Flüssen, da hier besonders hoher Handlungsbedarf besteht.

An der gemeinnützigen globalen Initiative beteiligen sich internationale Konzerne entlang der gesamten Plastik-Wertschöpfungskette. Darunter Rohstofflieferanten, Chemiekonzerne, Kunststoffproduzenten, Konsumgüterhersteller sowie Recycling-Unternehmen aus aller Welt. Zudem

arbeitet die Allianz mit dem Weltwirtschaftsrat für Nachhaltige Entwicklung (WBCSD) und dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) zusammen. Die Zusammenarbeit soll sich künftig auch auf Regierungen, Nicht-Regierungs-Organisationen und Investorengruppen erstrecken.

* * *

Storopack Presseinformationen und drucktaugliche Bilder finden Sie auch im Internet unter www.storopack.de und www.cc-stuttgart.de/presseportal. Bilder sind zur redaktionellen Nutzung mit Nennung der Quellenangabe zum Abdruck frei.

Über Storopack

Storopack wurde 1874 als Familienunternehmen gegründet und firmiert seit 1959 als Storopack Hans Reichenecker GmbH mit Sitz in Metzingen, Deutschland. Als Spezialist für Schutzverpackungen ist die weltweit tätige Unternehmensgruppe in den beiden Geschäftsbereichen Molding und Packaging organisiert. Die Sparte Molding mit zertifizierten Produktionsstandorten in Europa und China liefert maßgefertigte Schutzverpackungen und technische Formteile aus expandierten Schäumen für unterschiedliche Industriebereiche. Der Geschäftsbereich Packaging bietet flexibel einsetzbare Schutzverpackungen mit Luftkissen, Papierpolstern, PU-Schaumverpackungssystemen und schüttbaren Polstermaterialien an und ist mit eigenen Produktionsstätten und Standorten in Europa, Nordamerika, Südamerika, Asien und Australien vertreten. Weltweit arbeiten rund 2.500 Mitarbeiter für Storopack. Im Jahr 2018 hat Storopack einen Umsatz von 473 Millionen Euro erwirtschaftet. Die Produkte von Storopack sind in mehr als 50 Ländern erhältlich. Weitere Informationen unter www.storopack.com

Pressekontakt:

Leonie Storz
Storopack Hans Reichenecker GmbH
Untere Rietstraße 30
72555 Metzingen
Telefon: +49 7123 164-227
Telefax: +49 7123 164-119
leonie.storz@storopack.com

René Jochum
Communication Consultants GmbH
Breitwiesenstraße 17
70565 Stuttgart
Telefon: +49 711 9 78 93-35
Telefax: +49 711 9 78 93-44
jochum@cc-stuttgart.de /
storopack@cc-stuttgart.de